

Das steirische Wahljahr ist in vollem Gang. Expertin Sophie Karmasin analysiert die Plakate der Parteien für die Gemeinderatswahlen. / Teil 3



Der Himmel und die Sonne sind die versteckten Botschaften dieses Plakats der FPÖ

KK

FPÖ-Botschaften gezeichnet wie mit einem Leuchtstift

Klare Aussagen auf dem Plakat der Freiheitlichen.

Das erste größere Plakat der FPÖ zeigt den Weg, den die Partei heuer in der Wahlwerbung generell einschlagen dürfte, meint Sophie Karmasin vom Wiener Marktforschungsinstitut Karmasin Motivforschung. **Gestaltung.** Die Strategen in der FPÖ setzen auf das Bekannte. Sprache, Gestaltung und Inhalte sind vertraut, die „Dachmarke FPÖ“ wird durchgezogen. Das bedeutet ein Auftreten eher wie in den siebziger Jahren, als Botschaften wie mit einem Leuchtstift gesetzt wurden.

Thema. Der blaue Himmel mit der Sonne im Hintergrund steht symbolisch für viele Botschaften, die gar nicht mit Worten ausgedrückt werden müssen:



„Dachmarke FPÖ“: Karmasin EGGENBERGER

Er steht für „unsere Heimat, Grund und Boden, Naturerlebnis“. Das ist nicht schlecht gemacht.

Aussage. Wie die Plakate der anderen Parteien sind die Aussagen spärlich, aber nicht unerwartet. Auffallend ist für die FPÖ der Verzicht auf das Thema Zuwanderung.

Distanz zum Wähler. Das Plakat ist mit den klaren Versprechen durchaus nahe zum Bürger und speziell zu FPÖ-Sympathisanten. Auch der Steireranzug von Parteiobmann Gerhard Kurzmann passt. Spannend könnte es werden, ob später auch Heinz-Christian Strache im Steireranzug plakatiert wird und wie die Steirer ihm das abnehmen.